

Nistkastenbericht- und Fledermausbericht 2019

Fledermäuse

Statistisch erfasst werden in Rheinfelden die *Grossen Mausohren* und die haben ihre Wochenstube in der St. Martinskirche in einem Estrich. Im Berichtsjahr zählten wir 75 erwachsene Weibchen und 29 Jungtiere. Das sind nicht gerade viele, gab es doch Jahre mit total 250 Fledermäusen.

Meisen

Hier haben wir ein gutes Resultat, denn von den 320 Meisenkästen aus 13 Revieren waren 241 durch Kohlmeisen oder Blaumeisen oder im Augarten sogar mit Spatzen belegt. Die Auslastung lag bei 77%. Im Vergleich zu andern Jahren: 2018 = 65%, 2017 = 79%. Weitere «Bewohner» der Meisenkästen waren Kleiber, Wespen, Siebenschläfer, Milben und Spinnen.

Mauersegler oder Spyren

Im Berichtsjahr konnten wieder 144 Spyrenkästen kontrolliert werden. 115 waren belegt = 80%. Im Vergleich zu früheren Jahren: 2018 = 89%, 2017 = 83% oder 2009 = 62%.

Neu wurden bei der Trafostation (Robertsenstrasse) 6 Nistmöglichkeiten aufgehängt und die veralteten Kästen am Fuchsloch ersetzt.

Waldkauz

Im Jahr 2019 wurden keine Kontrollen durchgeführt. Grund, u.a. starke Holzfällaktivitäten im Wald.

Turmfalke

6 Bruten wurden gezählt (im Jahr zuvor 7).

Schleiereule

Es gab zu unserer Freude wieder 2 Bruten mit 6 resp. 7 Jungvögeln.

Weissstorch

Wiederum waren 2 Bruten zu verzeichnen. Leider sind die 4 Jungen auf dem Storchennestturm wegen der nasskalten Witterung eingegangen. Hingegen haben 2 der 3 Jungen auf dem Bohrturm bei der Saline Riburg überlebt und konnten beringt werden.

Uferschwalben

Im Jahr 2019 gruben die Uferschwalben 170 Brutröhren gegenüber 200 im Vorjahr. Der Bruterfolg liegt ca. bei 80% der gegrabenen Röhren.

Mehlschwalben

Die Kontrolle ist noch nicht abgeschlossen. Beim ehemaligen Altersheim Kloos gab es erneut einen Bruterfolg und auch beim Schwalbenhaus von Werner Looser waren erstmals 3 Nester besetzt.

Ruedi Gass, Koordinator